



Beim FC Kestenholz ist in der Führungsetage Kontinuität angesagt: (von links) Benedikt Koch, Markus von Allmen, Präsident Markus Probst, Pascal Rudolf von Rohr, Daniela Probst.

WALTER ERNST

Auf 100-Jahr-Jubiläum 2015 eingestimmt

Kestenholz 98. Generalversammlung des etablierten Fussballclubs

Mit der gehörigen Portion Selbstvertrauen und mit Zuversicht blickt der im oberen Gäu tief verwurzelte FC Kestenholz in die unmittelbar bevorstehende Zukunft. Auf den Tag genau am 30. Mai 2015, an diesem historischen zweitletzten Tag des Wonnemonats, werden die 263 Mitglieder zur hundertsten, zur Jubiläums-GV an den Fuss des «Köpflis» eingeladen.

Die 98. Rechenschaftsablage an den gedeckten Tischen der «Eintracht», wo sich 87 Vereinstreue einfanden, stand denn auch im Zeichen einer spürbaren Vorfreude und war eine Einstimmung auf das Jahrhundertereignis.

Präsident Markus Probst ging in seinem Jahresbericht auf zwei Themen speziell ein: einerseits auf die sportlichen Zielsetzungen im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2015, andererseits auf die Freiwilligenarbeit, die auch nach Monaten des europäischen Jahrs an Bedeutung in unserem Alltag und Vereinsleben nichts eingebüsst hat. Markus Probst brachte es auf den Punkt: «Die 2. Liga sowie die 4. Liga sollen in naher Zukunft realistisch sein. Dazu gilt unser besonderes Augenmerk der Nachwuchsförderung; und schliess-

lich soll die Vorwärtsstrategie weiterhin auf einer gesunden Finanzbasis stehen. Ich bin überzeugt, dass die Zukunftsperspektiven realistisch sind.» Allerdings verheimlichte der Präsident nicht, dass der Aufwand im Juniorenbereich immer grösser wird und deshalb «unsere volle Aufmerksamkeit erfordere».

Sein zweiter Schwerpunkt war die Freiwilligenarbeit, ohne die unsere Gesellschaft nicht überleben könne. «Mein Wunsch für das neue Vereinsjahr ist, dass man sich realistische Ziele setzt, die gemeinsam erreicht werden», erklärte der Präsident abschliessend.

Die von Benedikt Koch präsentierte Rechnung schloss mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1045.60 ab. Die Jahresberichte von Pascal Rudolf von Rohr (Sportchef), Marco Zumstein (Juko), Martin von Rohr (Senioren), Kurt Kölliker (Obmann Schnüfeler) sowie Cay Dilaver (SR-Verantwortlicher) wurden mit Applaus genehmigt.

Der Vorstand mit Markus Probst (Präsident), Markus von Allmen (Vizepräsident), Benedikt Koch (Kassier), Daniela Probst (Aktuarin) sowie Pascal Rudolf von Rohr (Sportchef) wurde wiedergewählt.

In Anwesenheit des neuen Cheftrainers Ernst Frei (Mümliswil) wurden unter anderem Oberligaschiedsrichter Pascal Erlachner sowie Roland Bieli (Matchberichterstatter) mit einem Präsent geehrt. Verabschiedet wurde mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit beim Fünften in der zu Ende gegangenen 3.-Liga-Saison Kay Ackermann.

Die nächsten Eckdaten sind: 17. und 19. Juli: Prometall-Cup; 4. August: U16-Turnier; 20. bis 22. September: St.-Ursen-Kilbi; 7. Dezember: Juniorenabend; 11. Januar 2014: Hallenturnier.

Zum Abschluss informierte Markus Probst über den Stand der Dinge in Sachen Jubiläum 2015. Das Grobkonzept sieht vor: Jahrestagung der Solothurner Kantonalen Veteranen-Vereinigung (31. Januar); Solothurner Cupfinaltag an Auffahrt (Zusage des Verbandes noch offen); 100. GV mit Unterhaltungsabend (30. Mai); Sponsorenlauf Junioren (18. Juni) und schliesslich der Prometall-Cup und Highland Games (18. bis 25. Juli). Fazit: Kestenholz wird 2015 zur Topadresse für Jubel, Trubel und Heiterkeit, aber auch zum Treffpunkt nach dem Motto: «Weisch no?» (WE)